

Steinmetz/in und Steinbildhauer/in in der Denkmalpflege

| | |
|----------------------------|--|
| Berufstyp | Weiterbildungsberuf |
| Weiterbildungsart | Weiterbildungsprüfung nach Regelungen der Handwerkskammern Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend |
| Weiterbildungsdauer | Ca. 8 Wochen (Vollzeit) |



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Steinmetze/Steinmetzinnen und Steinbildhauer/innen in der Denkmalpflege führen Renovierungs- und Sanierungsarbeiten sowie Rekonstruktionen aus, z.B. an Natursteinfassaden, Denkmälern, Skulpturen, Reliefs und Grabmälern. Zunächst nehmen sie eine Bestandsaufnahme vor, analysieren Schäden und dokumentieren den Gesamtzustand. Anschließend planen sie die Arbeitsschritte und beraten die Auftraggeber über die Restaurierungsarbeiten und die voraussichtlichen Kosten. Müssen Fassadenteile rekonstruiert werden, stellen sie originalgetreue Kopien her, wechseln beschädigte Steine aus oder nehmen Steinerergänzungen vor. Kleinere Schäden an Reliefs oder Skulpturen bessern sie mit Restaurierungsmörtel und anderen Steinersatzstoffen aus. Zum Schutz tragen sie Mittel zur Konservierung, Verfestigung und farblichen Wiederherstellung auf. Abschließend dokumentieren sie die ausgeführten Arbeiten und den Endzustand der Objekte.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Steinmetze/Steinmetzinnen und Steinbildhauer/innen in der Denkmalpflege finden Beschäftigung

- in Betrieben des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks
- in der Hochbaubranche, z.B. bei der Fassadensanierung
- in Museen mit Restaurierungswerkstätten
- in Kirchenbauämtern und Dombauhütten

Arbeitsorte:

Steinmetze/Steinmetzinnen und Steinbildhauer/innen in der Denkmalpflege arbeiten in erster Linie

- auf Baustellen
- in Werkstätten und auf Werkhöfen
- in Büroräumen

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung sind in der Regel eine Gesellenprüfung als Steinmetz/in und Steinbildhauer/in und eine mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis.

■ Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsanbieter variieren.

Fachpraktischer Teil

- Arbeiten einer Vierung an einem gegliederten Profil
- Antragstechnik, Schwerpunkt Oberflächenbehandlung
- Abformtechnik
- stilgerechte Steinbearbeitung

Steinmetz/in und Steinbildhauer/in in der Denkmalpflege

Fachtheoretischer Teil

- Grundlagen, ideell und naturwissenschaftlich
- Abformtechnik
- Steinerklärung, Steinerneuerung
- Steinreinigung, Steinkonservierung
- historische Baustoffe
- Stilkunde

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

